

## Protokoll

### Sitzung des Bauausschusses

---

**Sitzung:** Dienstag, 27.04.2021

**Ort:** Fürst Lounge (Volkswagen Halle), Europaplatz 1, 38100 Braunschweig,  
Videokonferenz, Webex-Meeting

**Beginn:** 15:00 Uhr

**Ende:** 16:37 Uhr

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Herr Thorsten Köster - CDU

##### Mitglieder

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE

Herr Nils Bader - SPD

Frau Beate Gries - B90/GRÜNE

ab 15:52 Uhr

Frau Ellen Hannebohn - SPD

Frau Antje Keller - CDU

Herr Detlef Kühn - SPD

Herr Reinhard Manlik - CDU

Herr Gunnar Scherf - AfD

Herr Dennis Scholze - SPD

Herr Udo Sommerfeld - DIE LINKE.

##### weitere Mitglieder

Herr Christian Bley - Die Fraktion P<sup>2</sup>

Herr Carsten Lehmann - FDP

Herr Peter Rosenbaum - BIBS

Herr Rolf Kamphenkel - Behindertenbeirat e. V.

##### sachkundige Bürger

Herr Maximilian Pohler - CDU

Herr Horst-Dieter Steinert - B90/GRÜNE

Herr Dr. Helge Wendenburg - SPD

##### Verwaltung

Herr Heinz-Georg Leuer - Dezernent III

Herr Holger Herlitschke - Dezernent VIII

Frau Bianca Winter - RefL 0600

Herr Stephan Kühl - FBL 60  
Herr Wilhelm Eckermann - FBL 65  
Herr Dirk Franke - komm. RefL 0650  
Herr Klaus Benscheidt - FBL 66  
Herr Sebastian Damm - AbtL 37.4

### **Protokollführung**

Herr Holger Ender - Ref. 0600  
Frau Julia Matos - Ref. 0600

### **Abwesend**

### **weitere Mitglieder**

Frau Dr. Annette Rohling - Seniorenrat Braunschweig entschuldigt

### **sachkundige Bürger**

Herr Gerald Gaus - SPD entschuldigt  
Herr Felix Nordheim - CDU entschuldigt

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.03.2021 (öffentlicher Teil)
- 3 Mitteilungen
- 3.1 Bisherige Ergebnisse und Abschlusspräsentation zum Projekt SI-RENE 21-15690
- 3.2 21-15880 Photovoltaikanlagen auf (städtischen) Dächern  
Grundsatzbeschluss und weiteres Vorgehen
- 3.3 Mündliche Mitteilungen
- 4 Neubau Feuerwehrhaus Timmerlah,  
Timmerlahstr. 112 F, 38120 Braunschweig  
Kostenerhöhung 21-15621
- 5 Gymnasium Martino-Katharineum, Abt. Echternstraße  
Fenstersanierung (1. und 2. BA)  
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss 21-15664
- 6 Wohnungslosenunterkunft An der Horst,  
Umbau und Sanierung Haus 1  
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss 21-15665
- 7 Grundschule Stöckheim - Abteilung Leiferde 21-15744

Herstellung Ganztagsinfrastruktur und Sanierung  
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss

8	Elektromobilitätskonzept für den Konzern Stadt Braunschweig - Einrichtung/Bereitstellung eines Fahrzeugpools im Rathausinnenhof	21-15782
9	Anfragen	
9.1	Mobile Ladesäulen als Interimslösung	21-15789
9.1.1	Mobile Ladesäulen als Interimslösung	21-15789-01
9.2	Bau-Genehmigungen und -Abnahmen Entertainment-Center Berliner Str./Petzvalstr.	21-15627
9.2.1	Bau-Genehmigungen und -Abnahmen Entertainment-Center Berliner Str./Petzvalstr.	21-15627-01
9.3	Umsetzung des Niedersächsischen Wohnraumschutzgesetzes (NWoSchG)	21-15767
9.3.1	Umsetzung des Niedersächsischen Wohnraumschutzgesetzes (NWoSchG)	21-15767-01
9.4	Überwachung des ruhenden Verkehrs - unzulässiges Parken auf Gehwegen	21-15790
9.4.1	Überwachung des ruhenden Verkehrs - unzulässiges Parken auf Gehwegen	21-15790-01
9.5	Ertüchtigung der Gebäude am Milleniumsberg für Großveranstaltungen und Massenversammlungen	21-15785
9.5.1	Ertüchtigung der Gebäude am Milleniumsberg für Großveranstaltungen und Massenversammlungen	21-15785-01
9.6	Mündliche Anfragen	

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschuss-Vorsitzende Ratsherr Köster eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Ratsherr Köster informiert, dass die von der Verwaltung unter TOP 3.2 angekündigte Mitteilung *Photovoltaikanlagen auf (städtischen) Dächern Grundsatzbeschluss und weiteres Vorgehen* (DS 21-15880) im Nachgang der Sitzung als Mitteilung außerhalb von Sitzungen ergeht.

## **2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.03.2021 (öffentlicher Teil)**

Das Protokoll (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 10    dagegen: 0    Enthaltungen: 0

## **3. Mitteilungen**

### **3.1. Bisherige Ergebnisse und Abschlusspräsentation zum Projekt SIRENE 21-15690**

Ratsherr Köster begrüßt zu diesem TOP Herrn Damm vom FB 37 Feuerwehr.

Auf Nachfrage von Bürgermitglied Dr. Wendenburg erläutert Herr Damm, dass im Projekt SIRENE nur die Bevorrechtigung von Einsatzfahrzeugen des Rettungsdienstes und der Feuerwehr berücksichtigt wurde. Eine Optimierung der Ampelschaltungen für den Radverkehr war nicht Gegenstand des Projektes.

Zur Nachfrage von Bürgermitglied Steinert zum Stand der Planung einer weiteren Wache im nördlichen Stadtgebiet informiert Herr Damm über die zur Erreichung des angestrebten Schutzzieleerreichungsgrads von 90 Prozent im Feuerwehrbedarfsplan aufgenommene Nord- und Südwestwache.

Nachfragen von Ratsherr Kühn zur Teststrecke werden von Herrn Damm beantwortet. Durch den aus Berechnungen geschätzten Zeitvorteil wird eine Erhöhung des Schutzzieleerreichungsgrad von 5 bis 10 Prozent möglich; eine Wache im Bereich Weststadt dadurch aber nicht obsolet.

### **Ergebnis:**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

### **3.2. 21-15880 Photovoltaikanlagen auf (städtischen) Dächern Grundsatzbeschluss und weiteres Vorgehen**

Die Verwaltung hat die Vorlage zurückgezogen.

### **3.3. Mündliche Mitteilungen**

#### **3.3.1**

Stadtbaurat Leuer kündigt den Termin einer Sondersitzung des Bauausschusses am 1. Juni 2021 um 15 Uhr in der Volkswagen Halle an.

#### **3.3.2**

Stadtbaurat Leuer informiert, dass der Planungs- und Umweltausschuss durch Umlaufverfahren am 25.03.2021 den barrierefreien Umbau der Haltestelle Boeselagerstraße beschlossen (DS 21-15079) hat. In diesem Zuge kann auch eine Beleuchtung der Haltestelle realisiert werden.

## **4. Neubau Feuerwehrhaus Timmerlah, 21-15621**

**Timmerlahstr. 112 F, 38120 Braunschweig**  
**Kostenerhöhung**

Auf Nachfrage von Ratsherr Kühn informiert Herr Franke, dass der Kostenanteil für die PV-Anlage (ca. 32 qm und 8,5 kWp) in der Kostengruppe 400 rund 14.300 Euro und in der Kostengruppe 700 rund 3.100 Euro beträgt.

### Beschluss:

„Der Kostenerhöhung von 118.700 €, die sich gegenüber der Kostenberechnung vom 19.06.2019 ergeben hat, wird zugestimmt (Änderung des Objekt- und Kostenfeststellungsbeschlusses 19-11162).

Die neuen Gesamtkosten erhöhen sich somit von 2.031.300 € auf 2.150.000 €.

### Abstimmungsergebnis:

dafür: 10      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

**5.    Gymnasium Martino-Katharineum, Abt. Echterstraße  
Fenstersanierung (1. und 2. BA)  
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss**

**21-15664**

### Beschluss:

„Dem o. a. Investitionsvorhaben wird gemäß den Plänen vom 19.02.2021 zugestimmt.“

Die Gesamtkosten - einschl. der Eigenleistung des Fachbereiches Gebäudemanagement und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes - werden aufgrund der Kostenberechnung vom 19.02.2021 auf 1.240.800 € festgestellt.

Der Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss für den 1. Bauabschnitt vom 22.09.2020 (Ds. 20-13896) wird insoweit angepasst.“

### Abstimmungsergebnis:

dafür: 10      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

## 6. Wohnungslosenunterkunft An der Horst, Umbau und Sanierung Haus 1 Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss

**21-15665**

Auf Nachfrage von Ratsherr Kühn erklärt Stadtrat Herlitschke, dass Neubau- oder Sanierungsmaßnahmen grundsätzlich nach dem aktuellen Stand der Technik realisiert werden. Ausgenommen hiervon sind technische Erfordernisse, die dies nicht zulassen.

Ratsherr Sommerfeld erinnert an die von seiner Fraktion seit vielen Jahren eingeforderten Verbesserungsmaßnahmen, die nunmehr umgesetzt werden. Da im Rahmen der Sanierung keine barrierefreie Ausstattung vorgesehen ist, bittet er um Klärung mit der Sozialverwaltung, ob auch perspektivisch nur Personen untergebracht werden, die nicht auf einen Rollstuhl angewiesen sind.

### Beschluss:

„Dem o. a. Bauvorhaben wird gemäß den Plänen vom 30.03.2021 zugestimmt.“

Die Gesamtkosten - einschl. der Eigenleistung des Fachbereiches Gebäudemanagement und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes - werden aufgrund der Kostenberechnung vom 20.04.2021 auf 1.048.500 € festgestellt.“

### **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 10    dagegen: 0    Enthaltungen: 0

#### **7.      Grundschule Stöckheim - Abteilung Leiferde Herstellung Ganztagsinfrastruktur und Sanierung Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss**

**21-15744**

### **Beschluss:**

„Dem o. a. Investitionsvorhaben wird gemäß den Plänen vom 16.02.2021 zugestimmt.

Die Gesamtkosten - einschl. der Eigenleistung des Referats Hochbau und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes - werden aufgrund der Kostenberechnung vom 16.02.2021 auf 3.204.600 € festgestellt.“

### **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 10    dagegen: 0    Enthaltungen: 0

#### **8.      Elektromobilitätskonzept für den Konzern Stadt Braunschweig - Einrichtung/Bereitstellung eines Fahrzeugpools im Rathausin- nenhof**

**21-15782**

Es werden verschiedene Fragen zur Einrichtung und Bereitstellung eines Fahrzeugpools im Rathausinnenhof vorgetragen.

Stadtrat Herlitschke erläutert, dass die Verwaltung den Aufbau von Poolstandorten vorantreibt, über die die Dienstfahrten der Verwaltung künftig sichergestellt werden. Mittelfristig besteht ein noch höherer Bedarf an Ladepunkten und Dienstfahrzeugen und -pedelecs. Die derzeit von den Beschäftigten für Dienstfahrten genutzten Privatfahrzeuge sollen künftig weitestgehend nicht mehr als Dienstfahrzeuge anerkannt und dadurch Kosten und klimaschädliche Gase eingespart werden.

Zur Nutzung der Ladepunkte durch Externe verweist Stadtrat Herlitschke auf die Ladesäulenverordnung, die zwischen ausschließlich privatem Betrieb und öffentlichem Betrieb unterscheidet. Wird eine Mitnutzung durch Ratsmitglieder ermöglicht, bedeutet dies eine gesamt-öffentliche Nutzung. Da der Innenhof von montags bis freitags für eine öffentliche Nutzung gesperrt ist, steht zu erwarten, dass die Anzahl der Abrechnungsvorgänge, die sich aus einer öffentlichen Nutzung ergeben können, vergleichsweise gering wäre. Der daraus entstehende Abrechnungsaufwand ist unverhältnismäßig, weshalb die Verwaltung ein erforderliches Abrechnungstool zzt. nicht vorsieht. Darüber hinaus wird eine hohe Auslastung der Ladepunkte erwartet, da sich die Dienstfahrzeuge in kontinuierlicher Nutzung befinden werden und regelmäßig zum Poolstandort zurückkehren. Zudem benötigen die Dienstfahrzeuge nach 16 Uhr zwingend einen freien Stellplatz, um bis zum folgenden Dienstag geladen zu werden. Für eine Fremdnutzung bedeutet dies eine weitere Einschränkung.

Durch die für die Fahrradstellplätze vorgesehene Überdachung sollen so wenige Stellplätze wie möglich entfallen.

Protokollnotiz: Ratsfrau Gries nimmt ab 15:52 Uhr an der Sitzung teil.

Verschiedene weitere Fragen zu Ladetechnik, Betrieb der Ladesäulen und Stellmöglichkeiten für Pedelecs werden beantwortet.

### **Beschluss:**

Als Pilotstandort für den Fahrzeugpool im Bereich des Rathauskomplexes dient der Rathausinnenhof. Dazu werden zunächst eine kleine Pool-Flotte mit sechs ePKW inkl. dazugehöriger Ladeinfrastruktur im Rathausinnenhof aufgebaut sowie im ehemaligen Ratskeller die

Möglichkeit zur Unterbringung von zehn Pedelects in Verbindung mit der Einrichtung von Duschen und Trockenräumen.

**Abstimmungsergebnis (Empfehlung an den VA):**

dafür: 10    dagegen: 1    Enthaltungen: 0

**9.    Anfragen**

**9.1.    Mobile Ladesäulen als Interimslösung** **21-15789**

**9.1.1. Mobile Ladesäulen als Interimslösung** **21-15789-01**

**Ergebnis:**

Die Stellungnahme 21-15789-01 wird zur Kenntnis genommen.

**9.2.    Bau-Genehmigungen und -Abnahmen Entertainment-Center Berliner Str./Petzvalstr.** **21-15627**

**9.2.1. Bau-Genehmigungen und -Abnahmen Entertainment-Center Berliner Str./Petzvalstr.** **21-15627-01**

Eine Nachfrage von Ratsherr Rosenbaum zur Thematik der Einstellplätze wird von Stadtbaurat Leuer beantwortet.

**Ergebnis:**

Die Stellungnahme 21-15627-01 wird zur Kenntnis genommen.

**9.3.    Umsetzung des Niedersächsischen Wohnraumschutzgesetzes (NWoSchG)** **21-15767**

**9.3.1. Umsetzung des Niedersächsischen Wohnraumschutzgesetzes (NWoSchG)** **21-15767-01**

**Ergebnis:**

Die Stellungnahme 21-15767-01 wird zur Kenntnis genommen.

**9.4.    Überwachung des ruhenden Verkehrs - unzulässiges Parken auf Gehwegen** **21-15790**

**9.4.1. Überwachung des ruhenden Verkehrs - unzulässiges Parken auf Gehwegen** **21-15790-01**

Herr Dr. Wendenburg fragt, inwieweit die Aufgabe der Parkraumüberwachung kostendeckend erfolgt und ob sich dies durch die bevorstehende Reform des Bußgeldkatalogs mit deutlich höher sanktionierten Parkverstöße verändern wird.

*Protokollnotiz: Die Ordnungsverwaltung informiert, dass die Einnahmen aus Verfahren wegen Verstößen gegen die Regeln des ruhenden Verkehrs vor der Corona Pandemie jährlich zwischen 2 und 2,1 Mio. Euro lagen.*

*Die jährlichen Personalkosten für Parkraumüberwachende und den für die nachgehende Bearbeitung im Innendienst liegen kalkulatorisch bei ca. 1,25 Mio. Euro. Hinzu kommen anteilige Personalkosten in der Stadtkasse.*

*Da im Bereich der Parkraumüberwachenden seit Jahren eine hohe Fluktuation herrscht, schwanken die Kosten für das eingesetzte Personal sehr stark. Anhand der Einnahmen und*

*Ausgaben lässt sich aber feststellen, dass die Aufgabe „Überwachung des ruhenden Verkehrs“ zumindest kostendeckend wahrgenommen wird.*

*Welchen Einfluss die geplante Erhöhung der Verwarnungs- und Bußgelder auf die Einnahmen haben wird, ist nicht vorhersehbar, da mit der Erhöhung durchaus eine Verringerung der Anzahl der Verstöße einhergehen könnte. Eine belastbare Prognose für die Entwicklung ist zurzeit nicht möglich.*

#### **Ergebnis:**

Die Stellungnahme 21-15790-01 wird zur Kenntnis genommen.

### **9.5. Ertüchtigung der Gebäude am Milleniumsberg für Großveranstaltungen und Massenversammlungen 21-15785**

#### **9.5.1. Ertüchtigung der Gebäude am Milleniumsberg für Großveranstaltungen und Massenversammlungen 21-15785-01**

Ratsherr Sommerfeld und Ratsherr Kühn kritisieren die Antwort der Verwaltung, die in ihrer Stellungnahme zu Ziffer 1 und 2 der Anfrage lediglich auf die zwischenzeitlich vorbereitete Akteneinsicht durch die BIBS-Fraktion verweist, wodurch sich eine Beantwortung erübrigt hätte.

Ratsherr Sommerfeld bittet um Beantwortung zu Frage 1 der Anfrage und entsprechend zu den ungenehmigt erstellten Parkplätzen westlich der Straße Am Ganderhals.

*Protokollnotiz: Mit Bescheid vom 20.11.2019 sind im Zusammenhang mit einer Erhöhung der Besucherzahl der Halle 432 Parkplätze auf dem Millenium-Grundstück genehmigt worden. Parkplätze westlich der Straße Im Ganderhals sind baurechtlich nicht genehmigt und auch nicht genehmigungsfähig, da sie im Außenbereich liegen.*

Auf Nachfrage von Ratsherr Rosenbaum bzgl. einer kurz bevorstehenden Veranstaltung erklärt Herr Kühl, dass die Halle ursprünglich als Betriebsgebäude der früheren Tonkuhle und auch die Nutzungsänderung zu einer Versammlungsstätte genehmigt wurde. Stadtbaurat Leuer sagt zu, im Zusammenhang mit der Veranstaltung die Genehmigungssituation nochmals zu prüfen.

*Protokollnotiz: Die Brandschutzeinrichtungen einschließlich der vorgeschriebenen Fluchtwege sind 2014, 2017 und 2020 im Rahmen Wiederkehrender Prüfungen kontrolliert worden. Es gab keine wesentlichen Mängel, sondern nur kleinere Mängel, die im Anschluss vollständig behoben worden sind. Aus brandschutztechnischer Sicht bestehen keine Bedenken gegen den Betrieb der Versammlungsstätte.*

*Die Milleniumhalle ist mit Baugenehmigung vom 25.02.2002 als Versammlungsstätte genehmigt worden und wird seit Fertigstellung als solche genutzt. Um verschiedene Veranstaltungsarten durchführen zu können, sind ergänzend zu den ursprünglichen Bestuhlungsplänen im Laufe der folgenden Jahre mehrfach weitere Bestuhlungsvarianten beantragt und genehmigt worden. Als Maximalvariante mit Bestuhlung sind seit 2019 2.000 Besucher\*innen genehmigt, bei Stehveranstaltungen ermöglichen die Rettungswege bis zu 3.100 Besucher\*innen*

#### **Ergebnis:**

Die Stellungnahme 21-15785-01 wird zur Kenntnis genommen.

### **9.6. Mündliche Anfragen**

#### **9.6.1**

Zur neu errichteten Lichtsignalanlage (LSA) Sachsendamm/Schlesiendamm weist Ratsherr Köster auf regelmäßige Rückstaus bis zur Einmündung Militschstraße hin. Herr Dr. Wenden-



burg bestätigt diese Beobachtung und ergänzt, dass der Verkehr in diesem Bereich ab Ende Mai durch den Bau des Kreisverkehrs an der Einmündung Senefelderstraße/Mascheroder Weg noch zunehmen wird.

Herr Benscheidt kündigt hierzu ein Treffen mit Vertretern des Stadtbezirksrates 211 an, an dem auch Vertreter des StBezR 212 teilnehmen können. Die Tiefbauverwaltung ist bemüht, die LSA signaltechnisch weiter zu optimieren. Es gilt jedoch zu berücksichtigen, dass eine Bevorrechtigung bestimmter Verkehre auch immer zu Lasten anderer Verkehre geht. Eine Abschaltung der LSA kommt wegen sicherheitsrelevanter Aspekte sehr wahrscheinlich nicht Betracht. Auf Nachfrage von Ratsherr Kühn bestätigt Herr Benscheidt den Einsatz einer sog. Rückstaudetektion auf den Rampen der Autobahn.

### 9.6.2

Ratsherr Bley bittet zum Bauvorhaben Herrmann-Blenk-Straße/Lilienthalplatz (Straßenbauarbeiten/Umbau Kreisverkehr DLR) um Erläuterung zur Führung der Buslinien 413 und 436. Herr Benscheidt sagt eine Klärung mit der Braunschweiger Verkehrs-GmbH und Beantwortung als Protokollnotiz zu.

*Protokollnotiz: Die Buslinie 413 in Richtung Bevenrode wendet baustellenbedingt an der Haltestelle Peterskamp, um dann ihre Fahrt über den Querumer Kreisel, Forststraße, Hermann-Schlichting-Straße fortzusetzen. Hintergrund der Änderung dieses Linienweges ist, dass nicht planbare Verzögerungen, die im Bereich der Baustelle Kreisel DLR entstünden, vermieden werden müssen. Diese würden sich bei dieser sehr langen Buslinie in das gesamte Netz übertragen. Auch wäre im Bereich Lilienthalplatz/Herrmann-Blenk-Straße eine Führung des Busverkehrs nur über Privatgelände möglich (so, wie baustellenbedingt für Rettungskräfte eingerichtet). Durch die Reduzierung der Verkehre im Baustellenbereich steht ein größeres Baufeld zur Verfügung, wodurch eine kürzere Gesamtbauzeit erreicht werden kann.*

*Um eine gute Anbindung des Bereiches Querum Nordost an die Innenstadt weiterhin sicherzustellen, bedient die Linie 413 die Haltestellen zwischen dem Kreisel Querum und der Haltestelle Peterskamp und wendet anschließend dort. Die diese Haltestellen ebenfalls bedienende Linie 433 bietet durch Ihre Linienführung über den nördlichen Ring keine gute Alternative für die Fahrt in die Innenstadt.*

*Eine „Schleifenfahrt“ der Linie 413 über die Hermann-Blenk-Straße zum Flughafen und zurück erfolgt nicht, da dieser Bereich durch die Linie 436 bedient wird, zu der es an der Haltestelle Hermann-Blenk-Straße eine Umsteigemöglichkeit gibt. Dadurch wird vermieden, dass sich der Fahrtweg der Linie 413 deutlich verlängert und zusätzliche Fahrzeuge eingesetzt werden müssen. Durch die ebenfalls bestehende Verknüpfung der Linien 413 und 436 an der Haltestelle Kastanienallee kann vielen Fahrgästen bereits hier ein Umstieg angeboten werden.*

### 9.6.3

Ratsfrau Keller verweist auf den grundsätzlich schlechten Zustand der Querumer Straße und bittet um Auskunft an den StBezR 112 und den Bauausschuss, in welcher Form die Straße nach Abschluss der dortigen Kanalbaumaßnahme wiederhergestellt wird.

*Protokollnotiz: Die Kanäle in der Querumer Straße liegen sowohl im Gehwegbereich als auch in der Fahrbahn. Die Flächen der Fahrbahn und der Gehwege, die für den Kanalbau aufgedeckt werden, werden anschließend im gleichen Material wiederhergestellt. Großflächige Sanierungen und bauliche Änderungen sind nicht vorgesehen. Für die Querumer Straße wird zurzeit im Zusammenhang mit der Bevenroder Straße und der Friedrich-Voigtländer-Straße von einem Ingenieurbüro ein Planungskonzept für eine Neuaufteilung der Verkehrsflächen erstellt. Dieses wird in den nächsten Monaten dem Planungs- und Umweltausschuss und dem Stadtbezirksrat vorgestellt. Ob und ggf. mit welchen Vorgaben daraus konkrete Planungsaufträge resultieren, wird sich aus der Beratung über das Konzept ergeben. Der Bezirksgeschäftsstelle Ost wurde diese Information zur Weitergabe an die Mitglieder des StBezR 112 übermittelt.*

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Köster schließt die Sitzung um 16:37 Uhr.

gez. Köster	gez. Leuer	gez. Herlitschke	gez. Ender
Köster	Leuer	Herlitschke	Ender
- Vorsitz -	- Stadtbaurat -	Stadtrat	- Schriftführung -